



Schulkreis Breitenrain-Lorraine
Schulstandort Breitfeld/Wankdorf



Schulen
Stadt Bern

Informationsabend

für Eltern, deren Kind ab August neu unsere Schule besucht



Inhalt

- **Wer** sind wir?
- **Wo** sind welche Klassen?
- **Was** ist unsere Aufgabe? Was ist die Aufgabe der Eltern?
- **Wie** arbeiten wir?
 - altersdurchmisches und individuelles Lernen
 - fachliche und überfachliche Kompetenzen
 - Einblick für Eltern, Hausaufgaben und Beurteilung
 - Einsatz von iPads im Unterricht
 - Eltern-Chat Mattermost
 - Website
- **Welche** schulergänzenden Angebote gibt es?
- **Administratives**

*Diese Präsentation wird allen Eltern,
die zum 1. Mal ein Kind im Zyklus 1 bei uns haben,
Anfang August per KLAPP zugestellt.*

Wer sind wir?

Basisstufen Wankdorf



Adler

- 1 Basisstufe
- 2 Ganztagesbasisstufe

Chamäleon



Biber

Wer sind wir?

Basisstufen Markus



Dachs



Eichhörnchen



Fuchs



Giraffe



Hase



August 23 Igel

Wer sind wir?

Basisstufen Breitfeld



Känguru



Löwe

Murmeltier

Otter



Schulleitung Zyklus 1

Christine Herrmann

- Schulleiterin Zyklus 1 → 13 Basisstufen
- Leitung Ganztagesesschule Wankdorf

Büro:

Schulhaus Wankdorf
Morgartenstrasse 2a
3014 Bern

Arbeitstage Montag – Donnerstag

Erreichbar per:

- Tel. 031 321 25 25
- Mail: christine.herrmann@bern.ch
- KLAPP





Wer sind wir?

Ganztagesbasisstufen Wankdorf Adler und Chamäleon

In den Ganztagesbasisstufen finden Unterricht und Betreuung innerhalb der gleichen Klasse am selben Ort durch ein konstantes Team aus Lehr- und Betreuungspersonen statt.

Betreuungseinheiten	Zeiten	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Morgenbetreuung	07.00 – 08.20	☐	☐	☐	☐	☐
Unterricht	08.20 – 11.50	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht	Unterricht
Mittagsbetreuung	11.50 – 13.30			☐		☐
Nachmittagsbetreuung 1	13.30 – 16.00	Unterricht	Unterricht im 2. Semester	☐	Unterricht	☐
Nachmittagsbetreuung 2	16.00 – 18.00	☐	☐	☐	☐	☐

Wo sind welche Basisstufen?

Breitfeld

Basisstufe Otter

Wankdorf

Basisstufe Adler (Ganztag)

Basisstufe Biber

Basisstufe Chamäleon (Ganztag)



Breitfeld

Basisstufe Känguru

Basisstufe Löwe

Basisstufe Murmeltier

Markus

Basisstufe Dachs

Basisstufe Eichhörnchen

Basisstufe Fuchs

Basisstufe Giraffe

Basisstufe Hase

Basisstufe Igel

Seit Sommer 2022 ein Modell im Zyklus 1: Basisstufen

1

Kindergarten:

In der Klasse mit ca. **18 Kindern** von **4-6 Jahren** unterrichtet jeweils **1 Lehrperson**. Zu Beginn des Schuljahres unterstützt eine Studentin die Klasse.

2

3

1./2. Klassen:

In der Klasse mit ca. **20 Kindern** von **6-8 Jahren** unterrichtet jeweils **1 Lehrperson**.

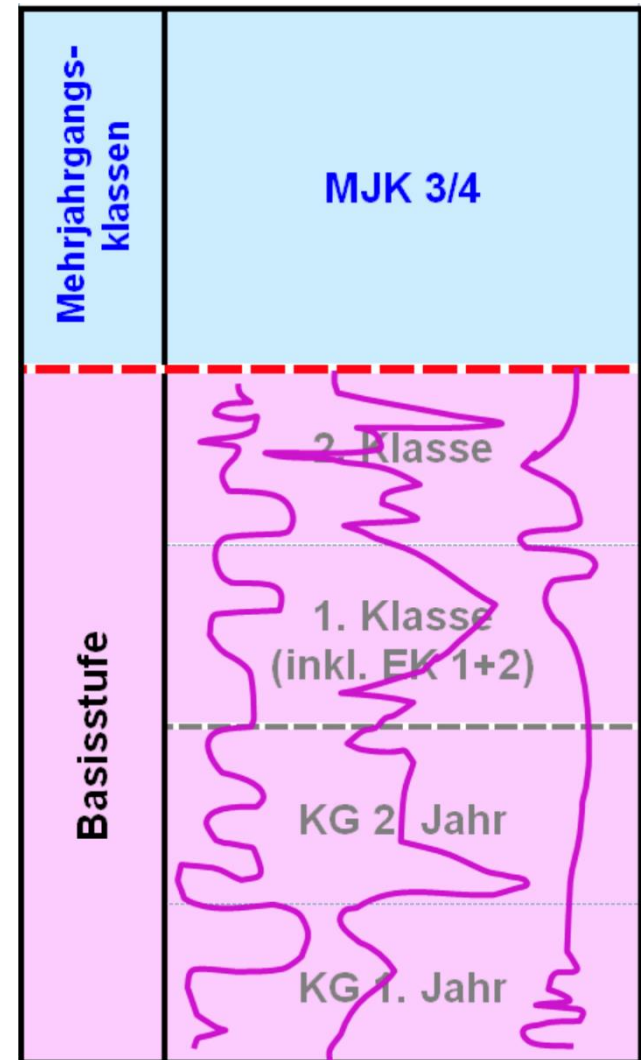
4

Basisstufe:

Die Basisstufe verbindet den Kindergarten und das 1. + 2. Schuljahr der Primarstufe. In der Klasse mit ca. **22 Kindern** von **4-8 Jahren** unterrichten meistens **2 Lehrpersonen** im Teamteaching. Spielen und Lernen ergänzen sich fließend innerhalb derselben Klasse. Der Unterricht findet in flexiblen und altersgemischten Lerngruppen statt.

Modell Basisstufe

- Kinder von 4-8 Jahren werden gemeinsam unterrichtet
- starke Beziehungen dank weniger Wechsel:
 - Ort, Lehrpersonen, Kinder
- fließender Übergang Kindergarten – Schule:
 - von spielerischen Tätigkeiten hin zum aufgabenorientierten Lernen
- mehrheitlich Teamteaching = zwei Lehrpersonen oder Halbklassen:
 - während max. 4 Lektionen ist eine Lehrperson mit der ganzen Klasse alleine (auf Woche verteilt). Zum Vergleich: in einem Kindergarten oder in einer 1./2. Klasse ist eine Lehrperson 13 bis 15 Lektionen alleine am Unterrichten
 - immer wieder kann eine Lehrperson mit einer Halbklassse oder noch weniger Kindern arbeiten
 - 4-Augen-Prinzip: mehrere Perspektiven auf ein Kind



Modell Basisstufe

- Orientierung an Entwicklungsstand und Interessen der Kinder, nicht am Alter der Kinder
 - Kinder, die ankommen
 - Kinder, die bleiben
 - Kinder, die weitergehen werden
- flexible Durchlaufzeit von 3 - 5 Jahren je nach individuellem Tempo
 - keine Abklärung zwingend
 - Abmachung zwischen Lehrpersonen und Eltern, ohne Laufbahnentscheid der Schulleitung
- flexible Lerngruppen:
 - ganze Klasse, die Lehrpersonen führen
 - Kinder nach eigenen Interessen, die Lehrpersonen begleiten
 - Lernstands-ähnliche Gruppen, die Lehrpersonen leiten an
 - jedes Kind individuell und selbstständig gemäss Plan, die Lehrpersonen begleiten
- die verschiedenen Altersgruppen fördern das gemeinsame, wie auch das selbstständige Lernen
 - die Kleinen lernen von den Grossen
 - die Grossen leiten die Kleinen an

Fragen zu

- Wer wir sind
- Wo wir sind
- Modell Basisstufe



Unterrichtszeiten

Zyklus 1

Basisstufen

Zeit	Mo	Di	Mi	Do	Fr
08.20 - 11.50					
MITTAG					
13.30 - 15.00	BS 1-2	BS3+4 ★1	★2,3, 4,5	BS 1-2	
	BS 1-2	BS3+4 ★1	★2,3, 4,5	BS 1-2	★4

	obligatorischer Unterricht findet statt
BS 3+4	Unterricht im 2. Semester
BS 1-2	Unterricht entweder am Montag- oder Donnerstagnachmittag
★	Angebot der Schule im 1. Semester

Reduktion der Unterrichtszeit im 1. Basisstufenjahr

- Im ersten Basisstufenjahr kann der Unterricht mit einem reduzierten Pensum besucht werden.
- Wenn Eltern das wünschen, sprechen sie die gewünschten Halbtage mit der Lehrperson ab und melden dies der Schulleitung.
- Die Unterrichtszeit darf höchstens um einen Drittel reduziert werden.
- Das reduzierte Pensum wird bis zu den Februarferien bewilligt.
- Ziel ist es, die Kinder allmählich an die volle Unterrichtszeit heranzuführen, nach Möglichkeit bereits nach den Herbstferien.

Fragen zu

- Unterrichtszeiten
- Reduktion des Pensums im 1. Basisstufenjahr



Was ist Ihre Aufgabe als Eltern?

- Erziehung Ihres Kindes
- Zusammenarbeit mit der Schule:
 - Nehmen Sie an Elternabenden, Besuchstagen und Elterngesprächen teil
 - Unterstützen Sie Ihre Kinder dabei, die Schulregeln einzuhalten
- Informationspflicht:
 - Informieren Sie die Lehr- und Betreuungsperson über gesundheitliche Probleme, die das Kind in seiner schulischen Entwicklung und Aufmerksamkeit beeinträchtigen
 - Informieren Sie die Lehr- und Betreuungsperson frühzeitig über Absenzen (z.B. Krankheit, Termine die nicht ausserhalb der Unterrichtszeit stattfinden können)
 - Informieren Sie die Lehr- und Betreuungsperson über wichtige Veränderungen (z.B. in der Familie, bzgl. familienergänzender Betreuung, Wohnungswechsel, etc.)
- Schulweg und Sicherheit auf dem Schulweg
 - <https://www.bfu.ch/de/ratgeber/erste-schritte-im-strassenverkehr>
 - Empfehlung Schule und Verkehrspolizei: Trottinette: erst ab 3. Schuljahr



Was ist unsere Aufgabe als Schule?

- Wir Schulleitungen und Lehrpersonen setzen gesetzliche Vorgaben und politische Entscheidungen um. Wir sind die dafür ausgebildeten Fachleute.
- Wir entwickeln unseren Unterricht den beschlossenen Reformen entsprechend immer wieder weiter.
- Wir bestimmen über
 - den Unterrichtsinhalt gemäss Lehrplan
 - Modelle und Klassenorganisation
 - Stundenplangestaltung
 - Lehrmittel und Unterrichtsformen
- Wir informieren Sie als Eltern frühzeitig und transparent.
- Wir nehmen Ihre Anliegen als Eltern ernst und sind Gesprächsbereit.
- Wir legen grossen Wert auf eine offene, wohlwollende und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihrem Kind und Ihnen als Eltern.
- Ziel ist es, gegenseitiges Verständnis und Vertrauen aufzubauen.

Wie arbeiten wir?

Eltern-Chat KLAPP

Seit Frühling 2021 erfolgen Informationen unserer Schule nicht mehr oder nur im Ausnahmefall in Papierform, sondern digital via Klasseneleiterchat.

Ab Sommer 2023 nutzen wir hierfür die Plattform KLAPP.

Was ist KLAPP?

- Eine einfache und effiziente digitale Kommunikation via Chat (als App oder im Internetbrowser) zwischen Lehrpersonen und Eltern.
- KLAPP ersetzt Mail und andere Chatfunktionen
- Eltern werden via KLAPP informiert, die Schule gibt den Eltern Einblick in den Unterricht.
- KLAPP ist der Informationskanal der Schule. Antworten, Fragen und Anliegen der Eltern können via Direktnachricht per KLAPP, per Mail, Telefon oder persönlich an die Lehrpersonen herangetragen werden.





Wie arbeiten wir?

Eltern-Chat KLAPP Datenschutz

- KLAPP benötigt für die Einrichtung eines Benutzerkontos sowie für die zugangsgeschützten Bereiche wenige Personendaten.
- Datenschutz:
 - Die Daten werden nur zum vorhergesehenen Zweck erhoben, bearbeitet und unter keinen Umständen zweckentfremdet.
 - Sie werden in der Schweiz gespeichert und verarbeitet.
 - Die schweizerischen und europäischen Datenschutzverordnung werden eingehalten.
 - Weitere Infos zum Datenschutz unter <https://www.klapp.pro/datenschutz>.
- Bilder und Informationen aus Klassen- oder Gruppenchats sind nur für den familieninternen Gebrauch zu nutzen und dürfen von den Eltern nicht weiterverbreitet werden.



Wie arbeiten wir?



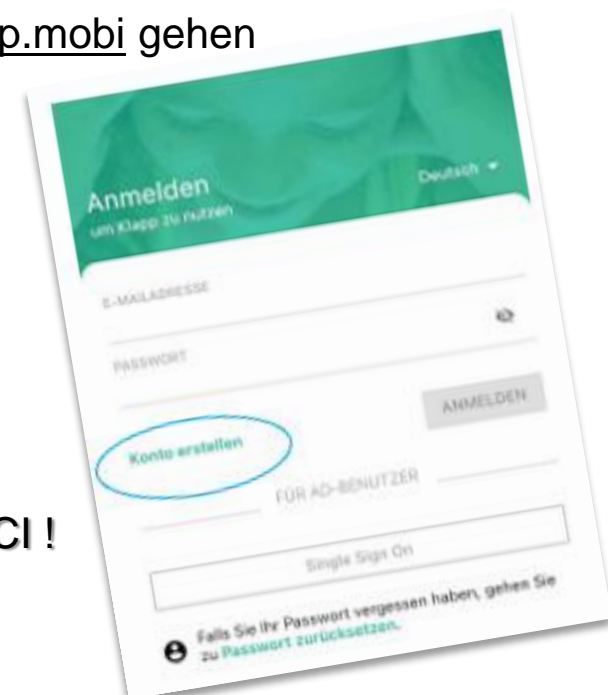
Eltern-Chat KLAPP Login

1. Klapp - App herunterladen oder ins Klapp Portal: www.klapp.mobi gehen
2. Konto erstellen (siehe Bild), indem Sie Name, Mailadresse und Code ihres Kindes eingeben
3. E-Mail-Posteingang prüfen und Passwort setzen
4. Sie können sich jetzt mit Ihrer E-Mail-Adresse und Ihrem selbstgewählten Passwort anmelden

Der Code Ihres Kindes wird Ihnen spätestens am 1. Schultag zugestellt – bitte loggen Sie sich so bald als möglich ein, MERCI !

Bei Fragen oder Unklarheiten zu KLAPP:

Support-Dienst: support@klapp.pro – 032 510 08 38 (Mo-Fr: 08:00-12:00 & 13:00-17: 00)



Wie arbeiten wir?

Website

Zudem finden Eltern auf unserer Schulwebsite hilfreiche Infos und Downloads:

breitenrain-lorraine.ch → Standort Breitfeld/Wankdorf → [Informationen und Downloads für Eltern](#) im Standort Breitfeld/Wankdorf

Falls Eltern nicht wollen, dass Bilder Ihres Kindes (immer ohne Personenangaben / Klassenbezeichnung) auf der Website erscheinen, bitte [Formular](#) ausfüllen.



Standort Breitfeld/Wankdorf

Der Schulstandort Breitfeld/ Wankdorf besteht aus folgenden drei Schulhäusern:

- Breitfeld
- Markus
- Wankdorf

Es gehören 12 Basisstufen zum Schulstandort:

- Basisstufen Adler, Biber und Chamäleon Wankdorf
- Basisstufen Dachs, Eichhörnchen, Fuchs, Giraffe, Hase und Igel Markus
- Basisstufen Känguru und Löwe Breitfeld
- Basisstufe Otter Wylerfeldstrasse 23

Neu dazu kommt ab SJ 23/24: Basisstufe Murmeltier

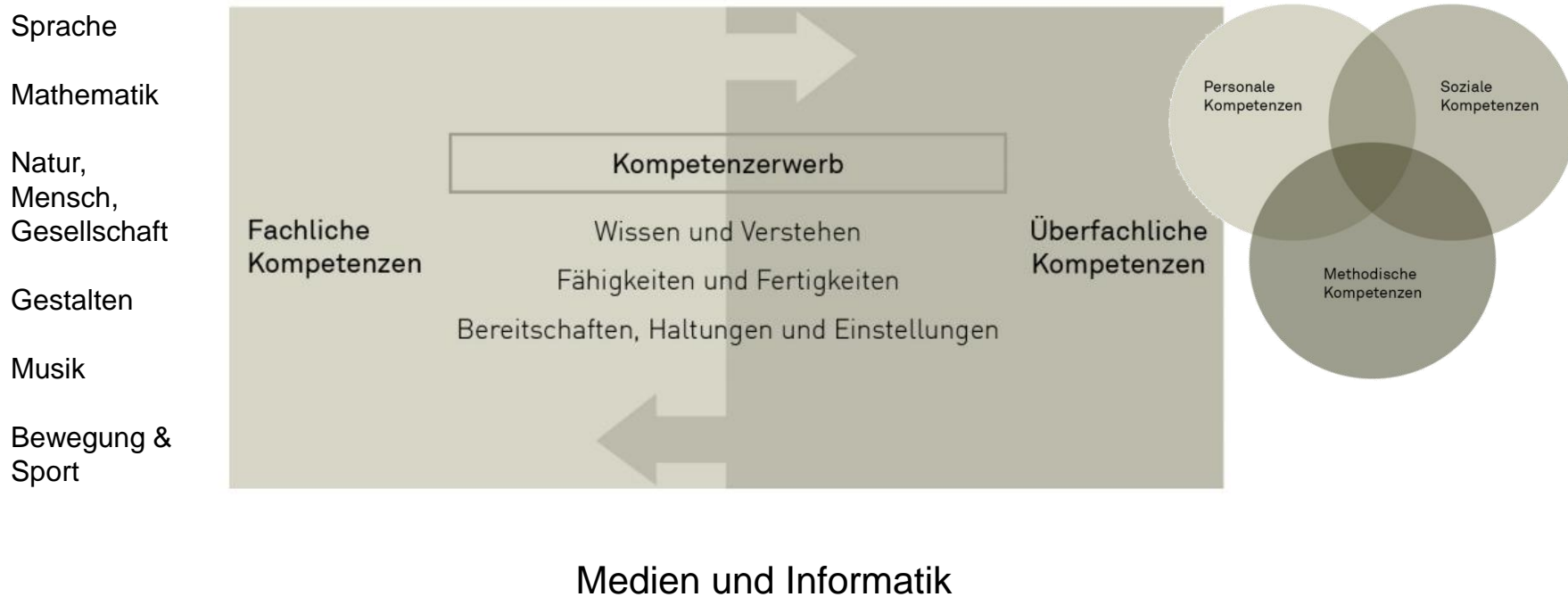
Fragen zu

- Aufgaben Eltern
- Aufgaben Schule
- Kommunikation Eltern - Schule



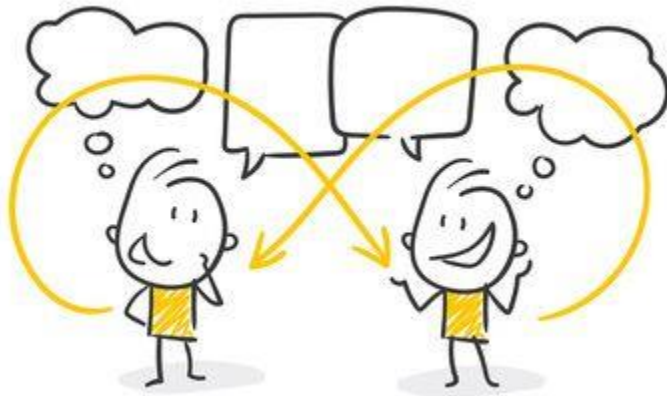
Wie arbeiten wir?

fachliche und überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan 21



Früher und heute, hier und anderswo

fachliche und überfachliche Kompetenzen gemäss Lehrplan 21



Was kommt Ihnen aus der eigenen Schulzeit bekannt vor?

Was ist heute und hier anders als damals bei Ihnen?

Wie arbeiten wir?

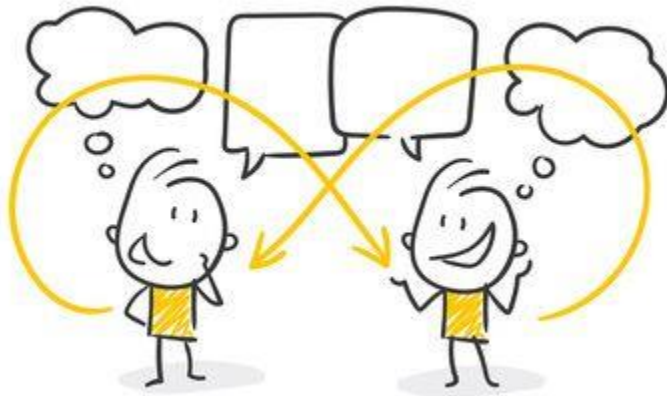
altersdurchmisches und individuelles Lernen

Die Kinder erhalten Angebote und Aufgaben, die ihrem Entwicklungsstand und ihren Interessen entsprechen. Der Unterricht orientiert sich am Entwicklungs- und Lernstand der Kinder (und nicht an ihrem Alter) und findet in flexiblen, altersgemischten Lerngruppen statt.

Je nach individueller Voraussetzung und eigenem Lernweg bearbeiten die Kinder andere Aufgaben oder ähnliche Aufgaben mit verschiedenen möglichen Ergebnissen.

Früher und heute, hier und anderswo

Beurteilung



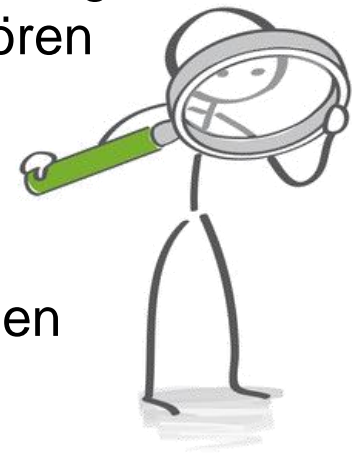
Wie wurden Ihre Leistungen als Schüler / als Schülerin beurteilt?

Erinnern Sie sich an eine besondere Beurteilung? War sie positiv oder negativ? Warum?

Wie arbeiten wir?

Beurteilung

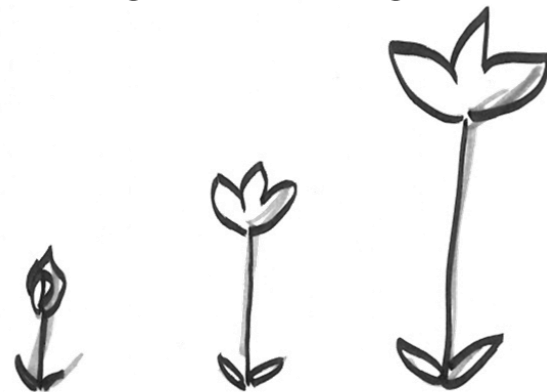
- Beobachtungen und Einschätzungen von Entwicklung und Verhalten der Schülerinnen und Schüler gehören zum Kerngeschäft von Lehrpersonen.
- Die Beurteilung besteht aus fachlichen und überfachlichen Kompetenzen.
- Die Beurteilung basiert auf Wissen, Können, Wollen und Anwenden.



Wie arbeiten wir?

Beurteilung

- Besonders wichtig ist förderorientierte bzw. formative Beurteilung.
- Der individuelle Lernprozess wird festgehalten, besprochen und durch Ihr Kind selbst eingeschätzt.
- Es soll den Kindern Vertrauen in ihr Können und in ihre Fähigkeiten geben und sie dazu bringen, Mitverantwortung für das eigene Lernen zu übernehmen.



Lehrplan 21 Kompetenz Fachbereich Natur – Mensch – Gesellschaft

NMG.6

Arbeit, Produktion und Konsum - Situationen erschliessen

[Herunterladen](#)



3 Die Schülerinnen und Schüler können die Produktion und den Weg von Gütern beschreiben.

Querverweise

Verarbeitung von Rohstoffen, Produktion von Gütern

NMG.6.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

1



- a » kennen unterschiedliche Rohstoffe und können über deren Bedeutung im Alltag nachdenken (z.B. Holz, Wasser, Lehm).
- b » können an Beispielen der täglichen Versorgung die Verarbeitung von Rohstoffen zu Produkten verfolgen und beschreiben (z.B. Apfel - Apfelsaft, Getreide - Brot, Milch - Käse).

2



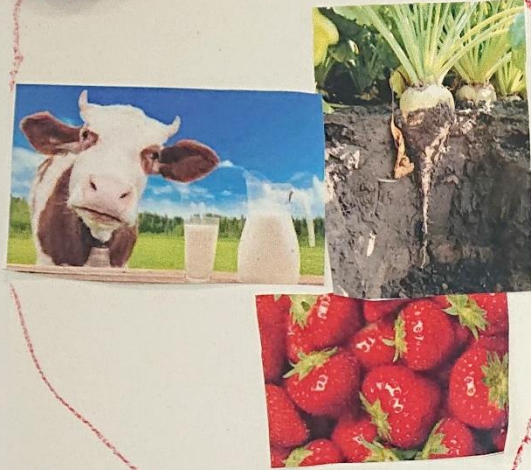
- c » können Informationen zu Rohstoffen erschliessen und über deren Bedeutung für Menschen nachdenken (z.B. Erdöl, Glas, Metalle).

[BNE](#)

- d » können an Beispielen den Produktionsprozess von Gütern beschreiben

Thema Lieblingsessen

Auftrag: Plakat gestalten mit
Esswaren/Getränken und Rohstoffen
Form: Gruppenarbeit



Hörnli mit Bolghese
ertberen mit
Schlagram
waser



Wie arbeiten wir?

Beurteilung

- Die summative Beurteilung gibt Auskunft über den Lernerfolg zu einem bestimmten Zeitpunkt und zeigt auf, ob die zum Ziel gesetzten Kompetenzen erreicht oder noch nicht erreicht sind.
- Daraus werden neue Ziele definiert.



Lehrplan 21 Kompetenz Fachbereich Mathematik

MA.1

Zahl und Variable

[Herunterladen](#)

A

Operieren und Benennen



3 Die Schülerinnen und Schüler können addieren, subtrahieren, multiplizieren, dividieren und potenzieren.

Querverweise

[EZ](#)

MA.1.A.3

Die Schülerinnen und Schüler ...

1



- a » können im Zahlenraum bis 20 ohne Zählen verdoppeln, halbieren, addieren und subtrahieren.
- b » können bis 100 ohne 10er-Überträge addieren und subtrahieren ohne Zählen (z.B. $35 + 13$)
 - » können auf den nächsten 10er ergänzen.
 - » können bis 100 verdoppeln (5er- und 10er-Zahlen) und halbieren (10er-Zahlen).
 - » können zweistellige Zahlen in 10er und 1er zerlegen (z.B. 25 in zwei 10er und fünf 1er).

VERDOPPELN

$$5 + 5 = 10$$

$$4 + 4 = 8$$

$$6 + 6 = 12$$

$$7 + 7 = 14$$

$$3 + 3 = 6$$

$$1 + 1 = 2$$

$$2 + 2 = 4$$



Thema Verdoppeln

Auftrag: Schreibe alle Verdoppelungen auf die du kennst.

Form: Einzelarbeit

Name: _____ **Vorname:** _____

Schulort: _____ **Kalenderjahre:** _____

Fortlaufende Zählung der Kindergarten- und Schuljahre: _____ **Im Pensum** _____

Besucht den Unterricht als _____

Beurteilungsbericht

2. Schuljahr der Primarstufe / Basisstufe / Cycle élémentaire

	Grundanspruch	
	erreicht	nicht erreicht
Obligatorischer Unterricht		
Mathematik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deutsch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Natur, Mensch, Gesellschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gestalten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegung und Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fakultativer Unterricht

Angebot der Schule besucht

Unterricht in heimatlicher Sprache und Kultur (HSK) besucht Beurteilungsbericht HSK liegt bei

Schullaufbahnentscheid(e) der Schulleitung

Übertritt ins nächste Schuljahr Anderer Entscheid

Das Standortgespräch hat stattgefunden Das Angebot eines Standortgesprächs wurde von den Eltern nicht genutzt

Abwesenheiten in Lektionen entschuldigt: _____ unentschuldigt: _____

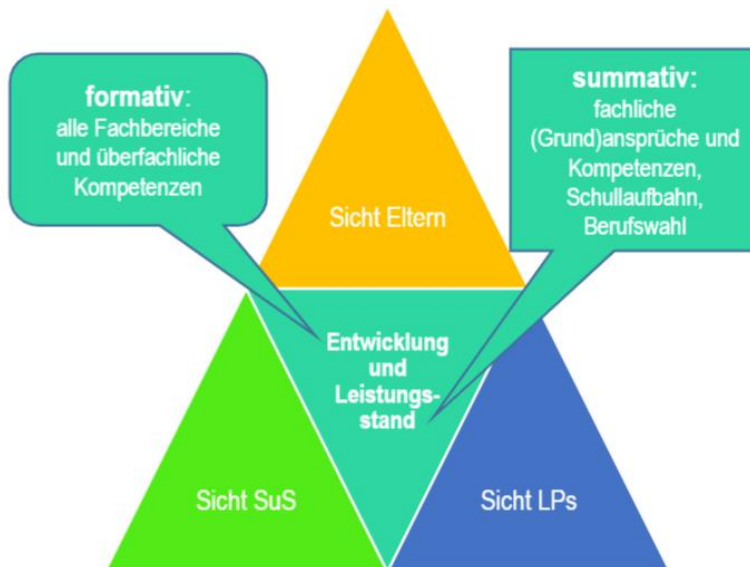
Nach Abschluss der Basisstufe bzw. des 2. Primarschuljahres gibt es einen Beurteilungsbericht.

Wie arbeiten wir?

Beurteilung im Standortgespräch

Ein wichtiger Teil der Beurteilung ist auch das Standortgespräch. Es findet 1x jährlich mit Lehrperson, Eltern und Kind statt.

Ausnahme: Kinder im 1. Kindergarten-/Basisstufenjahr sind noch nicht zwingend dabei.



- Es ist ein gleichberechtigter Austausch mit aktivem Einbezug der Kinder und Eltern
- Es beinhaltet Beobachtungen zum aktuellen Stand der Entwicklung, sowie Rückblick und Ausblick zu den fachlichen und überfachlichen Kompetenzen

Fragen zu

- Kompetenzen
- Beurteilung



Wie arbeiten wir?



Integration neue Medien in den Unterricht

Ziele:

- effizienter und kompetenter Umgang mit Medien von klein auf
- Verständnis und Kompetenzen fördern
- sinn- und massvolle Nutzung für schulische Zwecke

Umsetzung:

- pro Klasse 5 iPads
- WLAN

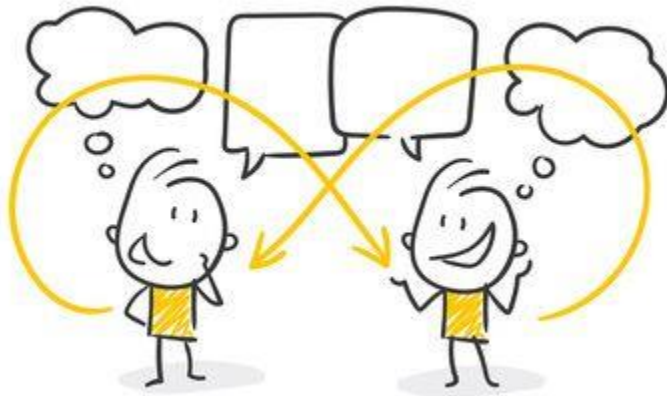


Bedingung:

Eltern setzen sich mit den [Nutzungsvereinbarungen](#) auseinander und unterzeichnen diese.

Früher und heute, hier und anderswo

Integration neue Medien in den Unterricht



Welches Medium / welche technische Entwicklung hat Sie zu Ihrer Schulzeit fasziniert?

Was mussten Sie im Umgang damit lernen?

Telefonisches Beratungsangebot

Für Wen

Eltern, Lehrpersonen, Schulleitungen und andere Fachpersonen

Was

Drängende Fragen rund um Digitale Medien wie z.Bsp. Regeln für Handynutzung, Games & Co., Online und Offline-Zeiten, kindergerechte Apps und Spiele, Posten von Fotos und Videos im Netz etc.

Was nicht

Es werden keine technischen Fragen beantwortet.

Wann

Mittwoch, 14.00 – 16.30 Uhr (nur während der Schulzeit)
Ausserhalb dieser Zeiten können Sie eine Nachricht auf dem Telefonbeantworter hinterlassen oder per Mail um einen Telefontermin ersuchen.

Digitales Gleichgewicht

Gesundheitsdienst

Monbijoustrasse 11, 3001 Bern



Karin Friedli

031 321 69 30

digitalesgleichgewicht@bern.ch

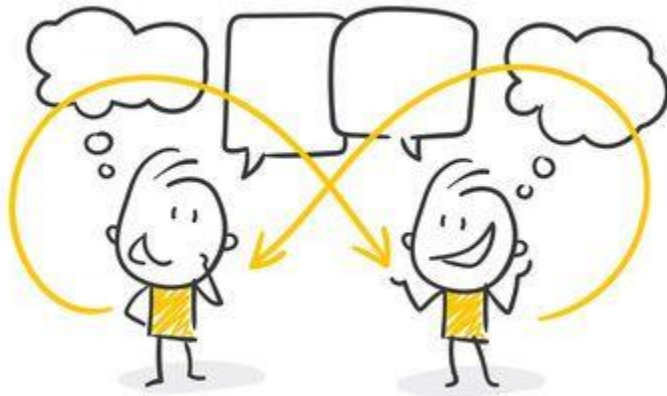
Fragen zu

- Integration neue Medien in den Unterricht



Früher und heute, hier und anderswo

Hausaufgaben



Haben Sie gute oder schlechte
Erinnerungen an Hausaufgaben Ihrer
Schulzeit?

Teilen Sie ein Beispiel.

Wie arbeiten wir?

Hausaufgaben

- Schulisches Lernen findet im Unterricht statt.
- Hausaufgaben dienen nicht dazu, Unterricht zu Hause nachzuholen bzw. ergänzend weiterzuführen.
- Die Schule fördert das selbständige Lernen und die zunehmende Verantwortung für den eigenen Lernprozess hauptsächlich im Unterricht.
- Übungs- und Vertiefungsphasen, insbesondere auch im Hinblick auf Beurteilungsanlässe, gehören grundsätzlich zum Unterricht.
- Mit der Einführung des Lehrplan 21 verbringen die Kinder mehr Zeit in der Schule.

Deshalb haben wir die **Hausaufgaben** in unserem Schulkreis bis zum 4. Primarschuljahr **abgeschafft**.

Wie arbeiten wir?

Keine Hausaufgaben

Was kann ich als Mutter / Vater tun, um zu wissen, was mein Kind lernt und um zu unterstützen?

Interesse zeigen

- Quartalsbriefe der Schule lesen, bei Bedarf nachfragen
- Möglichkeiten zum Einblick in die Schule nutzen / Unterrichtsbesuche machen
- bei Unsicherheiten die Lehrpersonen kontaktieren

Vertrauen und Akzeptieren

- auf die Fähigkeiten und Fertigkeiten Ihres Kindes und der Schule vertrauen
- akzeptieren, dass nicht jedes Kind gleiches Tempo / gleiche Stärken / gleiche Zugänge hat
- wenn Ihr Kind besonderen Förderbedarf hat, werden sich die Lehrpersonen bei Ihnen melden

Fragen zu

- keine Hausaufgaben



Mein Kind braucht besondere schulische Förderung

Unsere Schule bietet:

- integrierte heilpädagogische Begleitung
- Begabtenförderung
- Förderung von Deutsch als Zweitsprache
- Logopädie
- Psychomotorik-Therapie

Falls die Lehrpersonen eine dieser Möglichkeiten als nötig erachten, werden Sie als Eltern vorgängig informiert. Alle diese Möglichkeiten sind kostenlos, bedingen jedoch teilweise Abklärung durch den Gesundheitsdienst oder die Erziehungsberatung

Mein Kind hat soziale Schwierigkeiten / Sorgen

Angebot Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist eine Anlaufstelle bei sozialen Fragen, Problemen und Krisen. Die Angebote können von Kindern/Jugendlichen, Eltern, Betreuungs- und Lehrpersonen in Anspruch genommen werden und sind kostenlos.



Michael Siffert

Schulhaus Wankdorf, inkl. (Ganztages-)Basisstufen
Morgartenstrasse 2, 3014 Bern
Erdgeschoss, Zimmer 011
Tel. 076 811 00 08

Arbeitstage: Montag – Donnerstag

Vanessa Dürr

Schulhäuser Breitfeld und Markus inkl. Kindergärten Breitfeld und Tell
Standstrasse 61, 3014 Bern
1. Stock, Zimmer 126
Tel. 076 254 09 13

Arbeitstage: Dienstag, Donnerstag, Freitag



Mein Kind braucht schulergänzende Betreuung

Unsere Schule bietet:

- Tagesbetreuung Breitfeld
- Ganztageschule Wankdorf

Es sind kostenpflichtige Angebote, die Kosten richten sich nach dem Einkommen der Eltern.

Öffnungszeiten: 7.00-18.00 Uhr inkl. 11 Wochen Ferienbetreuung
Am Wochenende und an allgemeinen ist die Betreuung geschlossen.

Weitere wichtige Partner/innen unserer Schule

Kantonale Erziehungsberatungsstelle (EB)

Abklärungs- und Beratungsstelle bei

- schwierigen Erziehungssituationen
- familiären Belastungen
- Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten
- schulischen Lern- und Leistungsproblemen

Gesundheitsdienst der Stadt Bern (GSD)

Fachstelle für

- Förderung und Integration von Kindern im Vorschulalter
- Schulärztliche Untersuchungen inkl. Beratung/Spezialuntersuchungen
- Schulbereitschaftsabklärungen
- Abklärungen für Logopädie und Psychomotorik
- Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen

Weitere wichtige Partner/innen unserer Schule

Quartierarbeit Bern Nord

Wir sind deine Ansprechperson, wenn...

- ... du wissen möchtest, welche Angebote es für kleine Kinder und Familien im Quartier gibt
- ... das Geld für die Spielgruppe nicht reicht
- ... du andere Familien im Quartier kennen lernen möchtest
- ... du Anliegen zu deinem Wohnumfeld hast
- ... du bezüglich dem Projekt Deutsch vor dem Kindergarten Fragen hast
- ... du bei der Suche einer Kita Unterstützung benötigst

<https://www.vbgbern.ch/quartiere/lorraine-breitenrain>

Komm bei uns vorbei:

Infostelle (Lorraine und Quartierzentrum 5)

- Lorraine: Donnerstag zwischen 9.00 und 12.00 Uhr, Lorrainestrasse 15, 3013 Bern.
- Quartierzentrum 5: Mo - Fr zwischen 14.00 und 17.00 Uhr, Flurstrasse 26b, 3014 Bern

Fragen zu

- ergänzende Angebote



Abschluss offizieller Teil

Informeller Teil

- Markstandangebote
 - Schulsozialarbeit
 - Erziehungsberatung
 - Gesundheitsdienst
 - Quartierorganisation
- individuelle Fragen
- Flyer / Prospekte sichten
- Administratives erledigen

Administratives

Bitte füllen Sie folgende Unterlagen aus und geben Sie sie jetzt der Schulleitung oder am 1. Schultag an die Klassenlehrperson:

- [base4kids Nutzungsvereinbarungen für Schülerinnen und Schüler des Zyklus 1](#) und deren Erziehungsberechtigte
- [Medizinisches Notfallblatt](#), Version [für die Ganztagesbasisstufe](#)
- Ev. [kein Bild auf Schulwebsite](#) falls Eltern nicht möchten, dass ev. ein Bild Ihres Kindes (immer ohne Personenabgaben / Klassenbezeichnung) auf der Schulwebsite erscheint

Bitte loggen Sie sich so bald als möglich auf KLAPP ein, merci!

Die Zugangsdaten zu KLAPP erhalten Sie spätestens am 1. Schultag, ev. auch früher per Briefpost zugestellt.